Prof. Dr. Alfred Toth

Iconische Relationen zwischen Systemen, Adsystemen und Abschlüssen

1. Man kann eine triadische ontische Relation, bestehend aus Systemen S, Adsystemen A und Abschlüssen E, in der Form R = [S, A, E] definieren und die Abbildungen f: [A → S], g: [A → E] und die Konkatenation von g und f danach differenzieren, ob sie iconisch oder nicht-iconisch sind, d.h. ob ein Adsystem die ontisch-geometrische Form von S, von E oder sogar sowohl von S als auch von E kopiert (vgl. Toth 2015).

2.1. Iconische Relationen zwischen Adsystemen und Systemen

Rue Orfila, Paris

2.2. Iconische Relationen zwischen Adsystemen und Abschlüssen

Boulevard de la République, Paris

2.3. Iconische Relationen zwischen Adsystemen, Systemen und Abschlüssen

Echte Beispiele sind selten. Mir liegt kein besseres vor das nachstehende.

Rue de la Verrerie, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.10.2015